

Glyphosat-Einsatz in Getreide										
Stand: 04.02.2019										
Präparate (Auswahl)	Glyphosat Wirkstoffgehalt in g pro l/kg	max. zugelass. Aufwandmenge in l o. kg/ha	Indikationen	Einsatztermin	Wartezeit in Tagen	Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen)	Hinweise/ sonst. Auflagen (fett = bußgeldbewehrt)			
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)										
Ameqa / Durano TF / Rosate 360 TF	360	5,0	zulässig nur auf Teilflächen, wenn *aufgrund von Unkrautdurchwuchs in Lagergetreide ausgen. Saat- und Braugetreide oder aufgrund von Zwiewuchs in Lagergetreide oder stehendem Getreide ausgen. Saat- und Braugetreide (Sikkation) eine Beerntung nicht möglich ist.	ab Vollreife EC 89 Kornfeuchte < 25% Spätbehandlung bis 7-14 Tage vor der Ernte	14	101	WA701, WA702, VV835			
Glyfos TF Classic	360	5,0			14	101	WA700, WA701, VV835			
Touchdown Quattro	360	5,0			14	109	WA700, WA701, VV835			
Ameqa 360*/ Lotus Clinic Top*	360	5,0			7	103	WA701! , VV835			
Plantaclean Label XL (nicht in Roggen und Triticale!)	360	5,0			7	101	WA700, VV835			
Taifun forte / Profi 360 TF	360	5,0			7	102	WA700, WA701, VV835			
Glyfos Supreme	450	4,0			7	102	WA700, WA701, VV835			
Helosate 450 TF	450	4,0			7	102	WA700, VV835			
Dominator 480 TF	480	3,75			7	101	WA700, WA701, VV835			
Roundup PowerFlex	480	3,75			7	103	WA700, WA701, VV835			
Glyfos Dakar	680	2,65	7	102	WA700, WA701, VV835					
Roundup Rekord	720	2,5	7	103	WA700, WA701, VV835					
Ackerbaukulturen										
Kyleo**	240 + 2,4 D 160	5,0	Ungräser und Unkräuter, Ausfallkulturen (** ohne Ausfallkulturen) ² Quecke	nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen Stoppelbehandlung Herbst nach der Ernte	F	109	NG405; NW706(20m); 5m, 50% 5m, 75% x, 90% x			
Ameqa** / Durano TF** / Rosate 360 TF**	360	5,0				101	-			
Ameqa 360**/ Lotus Clinic Top**	360	5,0				103	NG 402(10m)			
Glyfos TF Classic², Plantaclean Label XL	360	5,0				101	-			
Touchdown Quattro	360	5,0				108	NG 402(10m)			
Glyfos Supreme²	450	4,0				102	-			
Helosate 450 TF**	450	4,0				102	-			
Dominator 480 TF	480	3,75				101	NG 402(10m)			
Roundup PowerFlex	480	3,75				103	NG 402(10m)			
Glyfos Dakar²	680	2,65				102	-			
Roundup Rekord	720	2,5				103	NG 402(10m)			
Roundup Rekord	720	33% (max. 5,0 kg/ha)				gezielte Einzelpflanzenbehandlung streichen Unkräuter + Ungräser + schwer bekämpfbare UK	während der Vegetationsperiode	F	-	-
Getreidestoppel										
Taifun forte / Profi 360 TF	360	5,0	Quecke, Ausfallgetreide	Herbst nach der Ernte mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	F	102	-			

Fortsetzung S. 2

Alle Präparate außer Kyleo haben keine Gewässerabstandsauflagen (NW-Auflagen).

NG405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

x = Keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38 a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

VV835 = Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

Für alle Glyphosat-haltigen Präparate gilt die Anwendungsbestimmung NG352;
bei der Spätanwendung die WA700 / WA701 / WA702 (siehe Erläuterungen).

Glyphosat-Einsatz in Getreide							
Stand: 04.02.2019							
Präparate (Auswahl)	Glyphosat Wirkstoffgehalt in g pro l/kg	max. zugelass. Aufwandmenge in l o. kg/ha	Indikationen	Einsatztermin	Wartezeit in Tagen	Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen)	Hinweise/ sonst. Auflagen (fett = bußgeldbewehrt)
Fortsetzung S. 2							
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)							
Kyleo	240 + 2,4 D 160	5,0	Ungräser und Unkräuter	bis max. 3 Tage vor der Saat	F	109	NG405; NW706(20m);5m, 50% 5m, 75% x, 90% x; WW742
Ackerbaukulturen							
Helosate 450 TF	450	4,0	Ungräser und Unkräuter	bis 4 Tage vor der Saat	F	102	-
Glyfos TF Classic	360	3,0		101		-	
Glyfos Supreme	450	2,4		101		-	
Dominator 480 TF	480	2,25		bis 2 Tage vor der Saat		-	NG 412(5m)
Roundup PowerFlex	480	3,75		103		NG 402(10m)	
Glyfos Dakar	680	1,6		101		-	
Roundup Rekord	720	2,5		103		NG 402(10m)	
Glyfos TF Classic	360	3,0	Ungräser und Unkräuter	vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat bis EC 03 (bis Ende der Samenquellung)	F	101	-
Glyfos Supreme	450	2,4		101		-	
Dominator 480 TF	480	3,75		101		NG 402(10m)	
Roundup PowerFlex	480	3,75		103		NG 402(10m)	
Glyfos Dakar	680	1,6		101		-	
Roundup Rekord	720	2,5		103		NG 402(10m)	

Alle Präparate außer Kyleo haben keine Gewässerabstandsauflagen (NW-Auflagen).

NG405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

x = Keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38 a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Für alle Glyphosat-haltigen Präparate gilt die Anwendungsbestimmung NG352;

Erläuterungen zu den Glyphosat-Tabellen Auflagen:

rot / fett = bußgeldbewehrt

Fortsetzung: S.4

- NG352** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
- NG405** Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
- NW706** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. **Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben.** Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder
 - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG402** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. **Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben.** Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG412** **Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben** (siehe Text NG402).
- WA700** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA701** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA702** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

Erläuterungen zu den Glyphosat-Tabellen Auflagen:

rot / fett = bußgeldbewehrt

- NT101** Die Anwendung des Mittels muss **in einer Breite von mindestens 20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT102** **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** (siehe Text NT 101).
- NT103** **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %** (siehe Text NT 101).
- NT108** Bei der Anwendung des Mittels muss **ein Abstand von mindestens 5 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. **Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m** mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- NT109** **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %** (siehe Text NT 108).
- VV835 Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
- WW742 Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.